



# **Der glückliche Ramun**

Märchen aus Persien





Im alten Persien war es an der Zeit, das Neujahrsfest vorzubereiten. Der König wies seine Diener an: "Es soll ein königliches Fest werden, mit überquellender Gästeliste illustrier Persönlichkeiten. Die Tische sollen sich biegen unter Delikatessen, und der Wein soll erlesen sein!" Die Lakaien schwärmten aus und brachten aus allen Landesteilen nur das Köstlichste. Aber der König war nicht zufrieden. "In den letzten Jahren habe ich die rauschensten Feste gegeben, aber die ganze Stadt sprach nur von den Festen bei Ramun, dem Maler. Da wurde getrunken und gelacht die ganze Nacht bis zum Nachmittag des nächsten Tages. Einmal muss es mir doch gelingen, diesen Wurm zu übertrumpfen, denn ich, ich bin der König!" Einer der Wesire, ein kluger Mann, verneigte sich tief und fragte: "Mein König, habt Ihr je mit dem Maler gesprochen? Es muss einen Grund geben, warum die Leute seine Feste so lieben, obwohl sie in schäbiger Hütte ihre mitgebrachten Happen essen und den billigsten Wein trinken müssen." Der König nickte und sagte: "Gut, schafft mir diesen Ramun her!" Und so geschah es. "Warum lieben die Menschen deine Neujahrsfeste mehr als meine?" fragte der König. Worauf der Maler mit einer Verbeugung antwortete: "Wir sind Freunde und brauchen einander - mehr verlangen wir nicht. Deshalb sind wir reich."